



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Andachts- Und Lehr-Büchlein/ Zu Ehren Deß grossen
Heiligen Jn Wunder-Zeichen kräftigen/ Jn Lehr gantz
himmlischen Patriarchen Ignatii Der Gesellschaft Jesu
Stiffteren**

Cölln, 1717

Sibende Abtheilung. Nachfolg. Der Jgnatianischen Tugend-Seel werden
etliche Tugend-Ubungen zur Nachfolg vorgestellt.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50320](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50320)

lischen Versuchers/ wann er einem die
 Forcht geringe Mängel zu begehen be-
 nimbt; und hingegen ihm den Weg
 zur Tugend sehr hart und schwär vor-
 mahlet: Dann durch das erste machet
 er ihn kühn zu sündigen / durch das
 andere schwach und forchtsam Gute
 zu thun. (a)

Sibende Abtheilung.

Nachfolg.

Der Ignatianischen Tugend-Seele
 werden etliche Tugend-Übungen zur
 Nachfolg vorgestellt.

Ignatianische Tugend-Seele! bekehre
 ohne Zweifel wird dir seyn jenes
 was Augustinus geredet: Quod celebra-
 re delectat, imitari non pigeat, (b) was
 uns rühmlich vorkommt / solle uns auch
 gefallen nachzufolgen. Dahero dir die
 Tugend-Arth Ignatii als ein klarer
 Spiegel vorgehalten wird / in welchem
 dich zur Nachfolg werdest ersehen mögen
 Und zwar Erstens / die Bekehrung des Ignatius

(a) ibid. (b) S. Augustinus Serm. de omnibus S.

Ignatii zu dem wahren Tugend-Leben
 ware ernsthaft und allerdings vollkom-
 men: du folge nach / und begehre von
 ihm / daß du dich von Grund / und mit
 ganzem Herzen zu Gott bekehrest; auch
 alles sich darwider eindringendes Mensch-
 liches Ansehen herzhafft überwindest.

Anderten. Der H. Ignatius truge
 ein so genaue Sorg über sein Gewissen/
 daß er stündlich / was er geredet / gedacht /
 oder gethan hat / erforschete. Du bitte
 zur Nachfolg umb ein wahres Abscheuen
 von der läßlichen Sünd; und überwinde
 dich in einem Mangel / darein du öffter
 zu fallen pflegest.

Drittens. Der H. Ignatius hat nach
 seiner Bekehrung keinen Menschen mit
 einigem Wort beleidiget / oder dessen
 Ehr und Ansehen im geringsten vermin-
 dert. Bitte deinen H. Vatter umb glei-
 che Gnad; seye achtsamer und vorsichti-
 ger in deinen Reden / als du zuvor
 gewest.

Viertens. Der H. Ignatius mit-
 führe seinem Leib mit scharffesten Buß-
 wercken biß zu Gefahr deß Lebens. Du
 entschliesse dich zur Nachfolg / würdige

Frucht der Buß zu üben / zur Genugthuung für deine Verbrechen; bette auch zu solcher Meynung auff den Knyen den dritten Theil des Rosenkrantz.

Sünfftens. Der H. Ignatius hielt darfür / daß alle seine Bemühungen wohl angewendet wären / wann nur dardurch ein einige Sünd ware verhindert worden. Bitte du umb die Gnad / ein wahr über deine Verbrechen zu erwecken / und übe anheut einiges Werck der Genugthuung.

